

Mit dem Priester auf Whisky-Reise durch Schottland

Wolfgang Rothe ist katholischer Pfarrer – und Kirchenrebell, wie er selbst sagt. Mit seiner bayerischen Gemeinde fährt er zu Whisky-Verkostungen nach Schottland und erreicht mit seiner ungewöhnlichen Art auch Menschen, die sich schon von der Kirche abgewandt hatten. Dabei spielt auch seine ganz persönliche Geschichte eine wichtige Rolle.

Manuskript

SPRECHERIN:

Es sieht nach richtig viel Spaß aus: eine bayrische **Pilgergruppe** auf Whisky-**Wallfahrt** in Schottland, angeführt von einem Priester.

WOLFGANG ROTHE (katholischer Priester):

Ich bin ein Kirchen**rebell**.

JUDITH HEUBERGER:

Das ist der **Pfarrer**, den eine **Gemeinde** braucht.

RUDOLF BORNSCHLEGL:

Wenn's ihn nicht gäbe, müsste man ihn erfinden.

MELANIE HARTMANN:

Er ist ein Mann des Glaubens, und er bringt Bewegung in die Kirche.

WOLFGANG ROTHE:

Hallihallo, hört ihr mich jetzt? Ja, wunderbar. Wir sind also startbereit jetzt. Herzlich willkommen im **gelobten Land** Schottland.

SPRECHERIN:

Neben Sehenswürdigkeiten ist Wolfgang Rothe mit seiner Gruppe unterwegs von einer **Destillerie** zur nächsten. Für den Priester aus Bayern ist Whisky heiliges Wasser.

WOLFGANG ROTHE:

Das Allerwichtigste ist einmal die **Achtsamkeit**. Wir **schlucken** den Alkohol ja nicht einfach herunter, sondern wir nehmen das, was wir **vorgesetzt** bekommen, mit allen Sinnen wahr. Das ist also kein wildes **Besäufnis**, sondern eine Übung der Achtsamkeit und zugleich auch eine Übung der **Mäßigung**.

SPRECHERIN:

Die Pilger gehen mit wissenschaftlicher Ernsthaftigkeit an die **Verkostung**. Und manche probieren ihn gar nicht, sie **schnuppern** nur. „Nosing“ nennt sich das.

WOLFGANG ROTHE:

Wenn man durch diese Fenster schaut, schaut man direkt in den Himmel.

SPRECHERIN:

Die britischen Inseln sind für Wolfgang Rothe auch ein ganz persönlicher **Sehnsuchtsort**. Einen, **an** den er **sich** in Gedanken **geflüchtet** hat, als es ihm sehr schlecht ging. 2004 habe sein Bischof versucht, ihn zu **vergewaltigen**, erzählt er. Aus **Scham** habe er jahrelang **geschwiegen**. Doch auch, als er endlich sein Schweigen brach, habe niemand ihm geglaubt.

WOLFGANG ROTHE:

Das musste ich inzwischen **zur Kenntnis nehmen**, dass in meiner Kirche leider eine Kultur des Schweigens herrscht, dass man die Dinge, die unbedingt **angesprochen** werden müssen, weil sie nur dann **geklärt** und **in richtige Bahnen geleitet** werden können, dass man das **unterm Deckel halten** möchte, dass man das **im Verborgenen** halten möchte, dass man das **vertuschen** möchte.

SPRECHERIN:

Rothe hat ein Buch über seine Geschichte geschrieben. Der **beschuldigte** Bischof hat dagegen geklagt und in zwei **Instanzen** vor Gericht verloren. Wolfgang Rothe **bricht** mit **Tabus**, und so gelingt es ihm, auch **Zweifler** wieder in die Kirche zu bringen. Auf der Reise gibt es täglich eine **Andacht**. Christine ist vor über 30 Jahren **aus** der katholischen Kirche **ausgetreten**, obwohl sie sich dem katholischen Glauben eigentlich noch nahe fühlt.

CHRISTINE FÜRBAß:

Ich bin katholisch erzogen. Ich fühl mich der katholischen Kirche auch schon noch verbunden, aber sie ist mir zu eng. Vieles, was sie sagen, ist mir zu eng, deswegen bin ich nicht mehr Teil dieser Kirche. Und bei Wolfgang weiß ich, dass es nicht eng ist.

SPRECHERIN:

Wolfgang Rothe **vereint** auf seiner speziellen Pilgerreise **Spiritualität** und Whisky. Nächster Stopp ist die Destillerie Borders.

JAMIE GRANT (Destillerie Borders):

Wenn ihr hierherkommt, dann werdet ihr von dem Geruch **umgehauen**. Aber unabhängig davon, es wird gut. Kommt hoch und nehmt eine Nase.

SPRECHERIN:

Vor der **Brennerei** wartet Busfahrer David. Er hat schon viele Gruppen gefahren. Die Whisky-Pilgergruppe mag er aber besonders.

DAVID WILLIAMS (Busfahrer):

Sie **betrinken sich** nicht, und sie scheinen daran interessiert zu sein, wie der Whisky gemacht wird und woher er kommt. Sie **saufen** nicht. Und sie **kotzen** mir den Bus nicht **voll**, darüber bin ich echt froh.

SPRECHERIN:

Bei Wolfgang Rothes Whisky-Pilgerreise geht es eben vor allem um mehr als Alkohol. Er setzt auf Spiritualität und **Spirit**. Und das scheint zu funktionieren. Der Termin für die nächste Pilgerreise steht bereits fest.

Glossar

Pilger, -/Pilgerin, -nen – jemand, der aus einem bestimmten Grund (oft einem religiösen) an einen für ihn besonderen Ort reist (Verb: pilgern)

Wallfahrt, -en (f.) – eine Reise mit religiöser Bedeutung, um einen besonderen Ort zu besuchen

Rebell, -en/Rebellin, -nen – hier: jemand, der gegen die mehrheitliche Meinung in einer Organisation ist und versucht, etwas zu ändern

Pfarrer, -/Pfarrerin, -nen – die Person, die den Gottesdienst in einer Kirche leitet

Gemeinde, -n (f.) – hier: eine Gruppe von Menschen an einem bestimmten Ort, die zu einer bestimmten Religion gehört

das gelobte Land (n., nur Singular) – eigentlich: das Land Israel als Geschenk Gottes; hier allgemein: der wunderbare Ort; das Paradies

Destillerie, -n (f.) – der Ort, an dem Getränke mit viel Alkohol produziert werden

Achtsamkeit (f., nur Singular) – das aufmerksame, rücksichtsvolle Verhalten

etwas schlucken – etwas vom Mund in den Magen befördern

jemandem etwas vor|setzen – hier: jemandem etwas zu essen oder zu trinken geben

Besäufnis, -se (n.) – umgangssprachlich für: die Tatsache, dass man sehr viel Alkohol trinkt

Mäßigung (f., nur Singular) – die Tatsache, dass man etwas nicht zu stark macht und sich bei etwas zurückhält

Verkostung, -en (f.) – eine Veranstaltung, bei der man etwas zu essen oder zu trinken probiert

schnuppern – umgangssprachlich für: riechen

Sehnsucht, -süchte (f.) – der große Wunsch nach etwas oder jemandem

sich an einen Ort flüchten – schnell an einen Ort gehen, um aus einer schlechten Situation herauszukommen

jemanden vergewaltigen – jemanden mit Gewalt zum Sex zwingen

Scham (f., nur Singular) – das Gefühl, wenn einem etwas sehr unangenehm ist, weil andere schlecht über einen denken könnten

schweigen – nicht sprechen

etwas zur Kenntnis nehmen – anerkennen, dass etwas so ist

etwas an |sprechen – über ein Thema sprechen

etwas klären – etwas (ein Problem, eine Schwierigkeit) lösen

etwas in richtige Bahnen leiten – die Richtung vorgeben, in die sich etwas entwickeln soll, damit es funktioniert oder sich verbessert

etwas unterm Deckel halten – umgangssprachlich für: nicht über etwas sprechen

im Verborgenen – versteckt

etwas vertuschen – dafür sorgen, dass etwas nicht bekannt wird

jemanden beschuldigen – jemandem die Schuld für etwas geben

Instanz, -en (f.) – hier: die Stufe eines Streites vor Gericht

ein Tabu brechen – etwas machen oder über etwas sprechen, was man normalerweise nicht macht oder worüber man nicht spricht

Zweifler, -/Zweiflerin, -nen – eine Person, die von etwas nicht überzeugt ist

Andacht, -en (f.) – eine kurze Zusammenkunft von Christen zum Beten (meist in einer Kirche)

aus der Kirche aus|treten – nicht mehr Mitglied der Kirche sein; die Kirche verlassen

etwas/jemanden vereinen – etwas/jemanden zusammenbringen; etwas/jemanden zu einer Einheit machen

Spiritualität (f., nur Singular) – die Gedanken und Ideen, die sich mit etwas beschäftigen, was nicht mit den Sinnen wahrnehmbar ist und mit dem Verstand nicht erklärt werden kann

jemanden um|hauen – umgangssprachlich für: einen sehr starken Eindruck auf jemanden machen

Brennerei – ein Ort, an dem Getränke mit viel Alkohol hergestellt werden

sich betrinken – sehr viel Alkohol trinken

saufen – umgangssprachlich für: sehr viel Alkohol trinken

etwas voll|kotzen – umgangssprachlich für: sich auf etwas übergeben

Spirit (m., nur Singular) – der Geist; hier im übertragenen Sinne auch: der Alkohol

Autorinnen: Sylvia Wassermann; Arwen Schnack